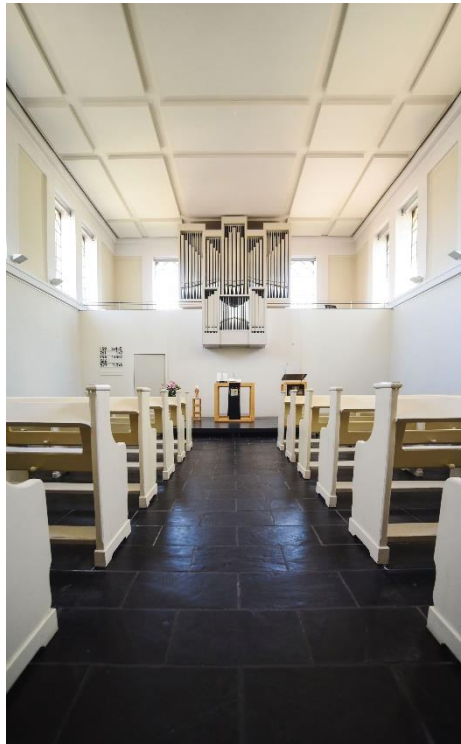


**Liedzettel
zur
Audio-Andacht
für den
24.05.2020
(Exaudi)**

(Foto: Jana Bauch)



Musikalisches Vorspiel: Kommt herbei, singt dem Herrn

Text: Diethard Zils 1972/74 nach Psalm 95;
Melodie: Volkslied aus Israel, Sarah Levy-Tanai

Begrüßung

Eingangslied: Er weckt mich alle Morgen (EG 452,1.2.5)

1. Er weckt mich alle Morgen, er weckt mir selbst das Ohr.
Gott hält sich nicht verborgen, führt mir den Tag empor,
dass ich mit seinem Worte / begrüß das neue Licht.
Schon an der Dämmerung Pforte / ist er mir nah und spricht.
2. Er spricht wie an dem Tage, da er die Welt erschuf.
Da schweigen Angst und Klage; nichts gilt mehr als sein Ruf.
Das Wort der ewgen Treue, die Gott uns Menschen schwört,
erfahre ich aufs neue / so, wie ein Jünger hört.

5. Er will mich früh umhüllen / mit seinem Wort und Licht,
verheißen und erfüllen, damit mir nichts gebricht;
will vollen Lohn mir zahlen, fragt nicht, ob ich versag.
Sein Wort will helle strahlen, wie dunkel auch der Tag.

Text: Jochen Klepper 1938; Melodie: Rudolf Zöbeley 1941

Eröffnung

Psalm 27 i.A.

Der HERR ist mein Licht und mein Heil;
vor wem sollte ich mich fürchten?

Der HERR ist meines Lebens Kraft;
vor wem sollte mir grauen?

HERR, höre meine Stimme, wenn ich rufe;
Sei mir gnädig und antworte mir!

Mein Herz hält dir vor dein Wort:
„Ihr sollt mein Antlitz suchen.“

Darum suche ich auch, HERR, dein Antlitz.

Verbirg dein Antlitz nicht vor mir,
verstoße nicht im Zorn deinen Knecht!

Denn du bist meine Hilfe; verlass mich nicht
und tu die Hand nicht von mir ab, du Gott meines Heils!

Denn mein Vater und meine Mutter verlassen mich,
aber der HERR nimmt mich auf.

HERR, weise mir deinen Weg und leite mich auf ebener Bahn
um meiner Feinde willen.

Gib mich nicht preis dem Willen meiner Feinde!

Denn es stehen falsche Zeugen wider mich auf und tun mir Unrecht.

Ich glaube aber doch, dass ich sehen werde
die Güte des HERRN im Lande der Lebendigen.

Harre des HERRN!

Sei getrost und unverzagt und harre des HERRN.

Tagesgebet

Lesung: Johannes 16,5–15

Glaubensbekenntnis (EG 817)

Wir glauben an den einen Gott,
der Himmel und Erde geschaffen hat
und uns Menschen zu seinem Bild.
Er hat Israel erwählt,
ihm die Gebote gegeben
und seinen Bund aufgerichtet
zum Segen für alle Völker.

Wir glauben an Jesus von Nazareth,
den Nachkommen Davids,
den Sohn der Maria,
den Christus Gottes.
Mit ihm kam Gottes Liebe
zu allen Menschen,
heilsam, tröstlich
und herausfordernd.
Er wurde gekreuzigt
unter Pontius Pilatus,
aber Gott hat ihn auferweckt
nach seiner Verheißung,
uns zur Rettung und zum Heil.

Wir glauben an den Heiligen Geist,
der in Worten und Zeichen
an uns wirkt.
Er führt uns zusammen
aus allen Völkern,
befreit von Schuld und Sünde,
berufen zum Leben
in Gerechtigkeit und Frieden.
Mit der ganzen Schöpfung hoffen wir
auf das Kommen des Reiches Gottes. Amen.

Lied: O komm, du Geist der Wahrheit (EG 136,1.2.7)

1. O komm, du Geist der Wahrheit, und kehre bei uns ein,
verbreite Licht und Klarheit, verbanne Trug und Schein.
Gieß aus dein heilig Feuer, rühr Herz und Lippen an,
dass jeglicher getreuer / den Herrn bekennen kann.

2. O du, den unser größter / Regent uns zugesagt:
komm zu uns, werter Tröster, und mach uns unverzagt.
Gib uns in dieser schlaffen / und glaubensarmen Zeit
die scharf geschliffnen Waffen / der ersten Christenheit.

7. Du Heiliger Geist, bereite / ein Pfingstfest nah und fern;
mit deiner Kraft begleite / das Zeugnis von dem Herrn.
O öffne du die Herzen / der Welt und uns den Mund,
dass wir in Freud und Schmerzen / das Heil ihr machen kund.

Text: Philipp Spitta (1827) 1833; Melodie: 16. Jh.

Predigt

Musik: Geh mit uns auf diesem Weg (WL 113)

Text und Musik: Christoph Lehmann

Fürbittengebet, Vaterunser

Schlusslied: Verleih uns Frieden gnädiglich (WortLaute 112)

Verleih uns Frieden gnädiglich, Herr Gott, zu unsren Zeiten.
Es ist ja doch kein anderer nicht, der für uns könnte streiten,
denn du, unser Gott, alleine, denn du, uns Gott, alleine!
Halleluja, Kyrie eleison: Herr Gott, erbarme dich!
Halleluja, Kyrie eleison: Herr Gott, erbarme dich!

Text: Martin Luther 1529 nach der Antiphon „Da pacem domine“ 9. Jh.
Melodie: Matthias Nagel

Segen

Musikalisches Nachspiel: Gott gab uns Atem (EG 432)

Text: Eckart Bücken 1982; Melodie: Fritz Baltruweit 1982